



Kreismusikverband Westerwald e.V.

im Landesmusikverband Rheinland-Pfalz e.V. Mitglied im BDBV

D3-Lehrgang – Leistungsabzeichen Gold

Stoffplan und Prüfungsanforderungen für die Leistungsstufe D3

(Blasmusik, Schlagwerk, Spielleute, Akkordeon- und Zupfmusik)

Voraussetzung für die Teilnahme am Leistungslehrgang D3

ist die bestandene Prüfung D2 oder eine entsprechende Qualifikation

Der Stoffplan bildet die Mindestanforderung für die Prüfung, die über-, aber **nicht unterschritten** werden darf.

Theoretischer Teil:

- Stilistische Besonderheiten (Swing etc.)
- Alle Dur- und alle Moll-Tonleitern: natürlich, harmonisch und melodisch
- Die Lagen des Dreiklangs: Grundstellung, Sext-Akkord, Quartsext-Akkord
- Die Kadenz
- Vierklänge
- Ornamentik und weitere Vortragsbezeichnungen
- Formenlehre (Liedform, Rondo etc.)
- Gattungen (Sonate, Symphonie, Konzert etc.)
- Musikgeschichte (Von der Renaissance bis zur Musik des 20. Jahrhunderts)
- Gehörbildung (Rhythmus- und Tondiktate)

Praktischer Teil:

- Folgende **Dur-** und **Moll-**Tonleitern (natürlich, harmonisch und melodisch) und die dazugehörigen Tonika-Dreiklänge instrumentalbezogen **auswendig** vortragen:

C-Instrumente: Ces – Ges – Des – As – Es – B – F – C – G – D – A – E – H (7 b – 5 #)

B-Instrumente: Ges – Des – As – Es – B – F – C – G – D – A – E – H – Fis (6 b – 6 #)

Es-Instrumente: Des – As – Es – B – F – C – G – D – A – E – H – Fis – Cis – Gis (5 b – 7 #)

F-Instrumente: Ces – Ges – Des – As – Es – B – F – C – G – D – A – E – H (7 b – 5 #)

Die **chromatische** Tonreihe vom Grundton des Instrumentes aus mindestens im Oktavbereich spielen

- 3 – 4 Musikstücke der entsprechenden Stufe (in der Regel 3 – 5 Notenzeilen lang) vortragsreif vorspielen (erhalten die Teilnehmer zum Lehrgangsbeginn u. können somit über den Lehrgangszeitraum geübt werden)
- Ein Musikstück der entsprechenden Stufe vom Blatt spielen